



Angather **Bote**

Ausgabe 34 – August 2018

Information der Gemeinde Angath



*Kleines Beisammensein der drei Bürgermeister und des
Pfarrprovisors nach dem Patrozinium*

Liebe Angatherinnen, liebe Angather, geschätzte Leserschaft!

Schnell ist dieser heiße Sommer fast schon wieder vergangen und mit dem Beginn des neuen Schuljahres kehrt in den Familien wieder der Alltag ein.

Für viele beginnt mit dem ersten Schultag ein neuer wichtiger Lebensabschnitt und die noch Jüngeren machen ihre ersten Erfahrungen im Kindergarten und in der Kinderkrippe.

Kinderbetreuung

Angath ist auf die Einwohnerzahl bezogen eine der familienfreundlichsten Gemeinden überhaupt. So wurde im Jahr 2016 eine Kinderkrippe mit enormen finanziellen Aufwand neu errichtet, damit Angather Familien einen sicheren Platz für die Ganztages- und Ganzjahresbetreuung ihrer Kleinkinder haben.

Der Kindergarten wurde in den letzten Jahren ebenfalls general saniert und im Kindergartenjahr 2018/19 wird er durchgehend an Arbeitstagen mit Mittagstisch bis max. 14:00 Uhr, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Eltern, geöffnet sein. Auch die Volksschulkinder werden nach Unterrichtsende mit einer Mittagsmahlzeit versorgt und bis 14:00 Uhr fachkundig betreut. Um die Beiträge für die Mahlzeiten möglichst niedrig zu halten, beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten.

Eine vierwöchige Ferienbetreuung für Kinder bis 14 Jahre wurde im heurigen Sommer organisiert. Die Auswertung, inwieweit diese auch von Angather Familien beansprucht wurde, liegt noch nicht vor.

Bauangelegenheiten

In den letzten Monaten kam es zu zwei Beschwerden von Bürgern an das Landesverwaltungsgericht Tirol, die sich mit dem Bescheid

des Bürgermeisters nicht einverstanden erklärten. Beide wurden als unbegründet abgewiesen und das Handeln des Bürgermeisters als Baubehörde bestätigt.

Projekt „Wie heizt Tirol 2050“

Unsere Gemeinde hat sich mit Beschluss des Gemeinderates bereit erklärt, mit dem Planungsverband 29 (Angath und weitere 7 Gemeinden) gemeindeübergreifende Lösungen für die zukünftige Wärmerversorgung zu erarbeiten. Dazu werden in der ersten Projektphase das Energiesystem und speziell der Wärmesektor in den Gemeinden detailliert analysiert.

Anschließend werden dann in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Energieteams und Wasser Tirol – Wasserdienstleistungs GmbH standortspezifische und gemeindeübergreifende technische Lösungen für eine langfristige Wärmerversorgung in Übereinstimmung mit den Energiezielen Tirols entwickelt.

Heizkostenzuschuss

Hinweisen möchte ich diesbezüglich, dass um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen ist. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei uns im Gemeindeamt auf. Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in der Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular. Die ausgefüllten und unterschriebenen Anträge sind bei uns einzureichen.

Die Gemeinde überprüft die mel-



derechtlchen Angaben im Antrag und leitet diesen mit den erforderlichen Unterlagen an das Land Tirol weiter. Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmal jährlich € 225,00 pro Haushalt. Für die Gewährung gelten gewisse Einkommensgrenzen. Die Richtlinie des Landes können Sie auf unsere Homepage abrufen.

Unser langjähriger Amtsleiter und Feuerwehrkommandant ging mit Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Ich möchte mich hiermit für die geleistete Arbeit herzlich bedanken und wünsche ihm viele gesunde und glückliche Jahre in der Pension (siehe Seite 3).

Den Schulanfängern, allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Kindergarten- und Kinderkrippenkindern viel Freude und Erfolg in der Schule, Kindergarten bzw. Kinderkrippe und allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Herbst!

Herzlichst,
Euer Bürgermeister

Josef Haaser

Nach fast 15 Jahren Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand

Mit 1.7.2018 ging unser langjähriger Amtsleiter Franz Haselsberger in den wohlverdienten Ruhestand. Am 20.06.2018 versammelten sich der Gemeindevorstand, vertreten durch den Bürgermeister und seinen Stellvertreter, sowie die Mitarbeiter der Gemeinde zur offiziellen Verabschiedung. Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Gemeinde für seine geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde, Loyalität und gute Zusammenarbeit mit den Arbeitskollegen. Ganz besonderen Dank sprach er ihm auch für seine 25-jährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant unserer Ge-

meinde aus. In seinen Schlussworten wünschte er ihm noch eine lange, gesunde und glückliche Pensionszeit. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihm einen Geschenkkorb unserer

Bäuerinnen mit Produkten aus unserer Region. Auch die Mitarbeiter überreichten ihm für die angenehme Zusammenarbeit ein Abschiedsgeschenk.
Text: Bgm. Josef Haaser



Abschied vom Kindergarten Angath

Die gebürtige Angatherin Birgit Seemüller (HAK-Absolventin und ausge-



bildete Kindergartenassistentin im zweiten Bildungswege) hat in den letzten dreieinhalb Jahren ihr ganzes Engagement und ihre Energie der Gemeinde Angath zur Verfügung gestellt. So hat sie unzählige Kinder in deren ersten Entwicklungsjahren mit viel Verständnis und Feingefühl wie auch nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen und Standards begleitet und somit mit diesen ein stabiles Fundament für die Volksschule erarbeitet. Stets hatte das Wohl der ihr anvertrauten Kinder oberste Priorität. Ein herzliches und fröhliches Wesen mit Schwung, Verlässlichkeit,

aber auch ein unbändiger Wissensdurst und Fortbildungsdrang zeichnen Birgit Seemüller aus.

Mit Bedauern nimmt die Gemeindeführung den Entschluss Birgit Seemüllers zu Kenntnis, nunmehr ihren beruflichen Werdegang in einer nahegelegenen Gemeinde fortsetzen zu wollen. Der Bürgermeister bringt im Namen aller Mitarbeiter seine Wertschätzung für all ihre Leistungen mit der Übergabe eines üppigen Blumenstraußes samt Dankesrede zum Ausdruck und wünscht Birgit Seemüller weiterhin so viel Erfolg!

Foto & Text: Gemeinde Angath

Maibaum-Aufstellen 2018

Wie jedes Jahr Tradition, stellen die Jungbauernschaften in Tirol den Maibaum auf. Diese Vorbereitungen beginnen schon Tage zuvor. In den frühen Morgenstunden des 30. April wurde der Baum gefällt und im Laufe des Vormittags mit Kränzen und Girlanden geschmückt. Am späteren Nachmittag haben wir den Baum mit Hilfe eines Autokrans aufgestellt.

Weil sich das Kranseil in den Kränzen verfangen hatte, mussten wir den Baum umlegen und erneut aufstellen. Eine gefühlte Ewigkeit später stand dann unser Baum.

Den prächtigen Maibaum feierten wir mit einer Grillerei und passten bis 6 Uhr in der Früh auf unseren Maibaum auf.
Foto & Text: LJ/ JB Angath



Geburtstagsglückwünsche zum 60. Geburtstag

Die Krabbelstuben-, die Kindergarten- und Volksschulkinder gratulierten dem Bürgermeister zu seinem 60. Geburtstag. Als kleines Dankeschön lud der Bürgermeister die Kinder zu einem Eis ein.

Fotos & Text: Sabrina Ellinger



Bienenzuchtverein Angerberg Angath Mariastein

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Angerberg Angath und Mariastein fand am 5. April 2018 im Hotel Schlossblick in Angerberg statt.

Neben 23 Mitgliedern waren Herr Pfarrer Msgr. Mag. Peter-Paul Kahr, Bgm. Walter Osl, und Bezirksobfrau Rosi Fellner anwesend.

Traditionell wird die Jahreshauptversammlung zur Information und Fortbildung genutzt. Dieses Jahr stand Herr Rupert Mayr aus Niederndorf als Vortragender zur Verfügung. Er stellte seine Betriebsweise vor und sprach auch generell über den Wert der Bienen für die Natur.

„Das was die Bienen für uns alle leisten, kann man mit Worten nicht fassen“ war eine zentrale Aussage aus dem Vortrag.

Zentrale Neuerung für das aktuelle Jahr wird u. a. die Umsetzung der neuen Datenschutz-Grundverordnung sein, auch einiges an Aktivitäten ist wiederum geplant (u. a. auch das Zelt beim Angerberger Dorffest, Bienenhausbesuche, Weiterbildungsveranstaltungen usw.).

Besonders gratuliert wurde **Josef Meßner**, der in der Kategorie „Waldhonig“ die „Goldene Honigwabe“ für den besten Waldhonig Österreichs erhielt. Herzlichen Glückwunsch!

Text: Bienenzuchtverein Angerberg, Angath, Mariastein

Muttertagsfeier

Am 2. Mai wurden unsere Seniorinnen zum Muttertag im Gemeindesaal verwöhnt.

Fotos & Text: Gertrud Astl



Seniorenausflug

Am 23. Mai fand der Seniorenausflug nach Oberau statt. Nach Besichtigung der Pfarrkirche und der Antoniuskapelle klang der Nachmittag in gemütlicher Runde aus.

Fotos & Text: Gertrud Astl



Bundemusikkapelle Angath

Unsere Jungmusiker sorgten auch im Jahr 2018 für erfreuliche Schlagzeilen.

Clara Marie Danklmair erspielte mit ihrer Klarinette beim Junior-Abzeichen einen ausgezeichneten Erfolg. Johannes Hämmerl und Sebastian Otyan absolvierten mit ihren Trompeten das Leistungsabzeichen in Silber. Gratulieren dürfen wir auch unserem altbekannten Saxophonisten Hannes Lengauer und unserer Flötistin Laura Fahrthofer für ihr bronzenes Leistungsabzeichen auf der Klarinette.

Aktivitäten

Im Mai unternahm die BMK Angath eine eintägige Konzertreise nach Burgeis in Südtirol und spielte beim Jubiläumsfest der Musikkapelle Burgeis ein tolles Konzert. Die südtiroler Musikkameraden werden uns als Gegenleistung beim Angather Dorffest im Jahr 2019 besuchen und ein Konzert spielen. Konzertierte wurde auch beim Stadtfest in Wörgl, beim Dorffest in Angerberg und beim Bezirksmusikfest in Langkampfen. Ebenfalls zu bewundern war die Musikkapelle beim Einzug zum Talfest in Niederau. Beim Fröhschoppen zu Fronleichnam durfte sich die Musikkapelle über zahlreiche Besucher freuen. Die Gruppe „Echt“ Böhmischn sorgte für beste Stimmung. Mit einem Ständchen gratulierte die BMK Angath ihrem ehemaligen Musikkollegen und Ehrenmitglied Josef Bauer zu seinem 90. Geburtstag.



Zwischenstopp beim Reschensee anlässlich des Ausfluges nach Burgeis

Dank der zahlreichen Gastkapellen bzw. Musikgruppen konnten sich die Platzkonzertbesucher über viel Abwechslung freuen. Erstmals zu hören war die Bigband „ProjectA“, die von Helmut Unterweger zusammengestellt wurde, und den Zuschauern mit ihren modernen Hits richtig einheizte. Ein großer Dank gilt der „Broad Pass“, den Eisschützen und den Helfern der Musikkapelle für die fleißige Bewirtung. Bedanken möchte sich die Musikkapelle zum wiederholten Male

bei ihrem äußerst großzügigen Gönner und nicht aktiven Mitglied Jakob Gschwentner. Jakob hat der Musikkapelle beim 1. Platzkonzert ein weiteres Bariton Instrument geschenkt.

Fotos & Text: BMK Angath



Geburtstagsständchen für Ehrenmitglied Josef Bauer




FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	 <p style="font-size: small; margin: 0;">Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 6. Oktober nur Probearm!</p>
ALARM	 1 min. auf- und abschwelliger Heulton	 <p style="font-size: small; margin: 0;">Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 6. Oktober nur Probearm!</p>
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	 <p style="font-size: small; margin: 0;">Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 6. Oktober nur Probearm!</p>

www.zivilschutzverband.at



www.katwarn.at



Landjugend Angath · Ausflug 2018

Auch dieses Jahr organisierte die Landjugend Angath einen Ausflug für die fleißigen Mitglieder.

Dieses Mal ging es für drei Tage in das schöne Bundesland Salzburg. Am 13. Juli besuchten wir die Stiegl- Brauerei, wo wir eine 70 minütige Führung durch das Brauerei- Gelände bekommen hatten. Nach der Führung ließen wir es uns mit einem Mittagessen und einer Bierverskostung gut gehen. Nachmittags machten wir uns auf den Weg nach Golling, wo wir ein Ferienhaus für uns reserviert hatten. Am nächsten Tag begaben wir uns auf eine abenteuerliche Rafting Tour in der kalten Salzach, mit viel Spaß innerhalb und außerhalb des Schlauchboots. Samstagabends grillten wir und ließen den wundervollen Tag singend, tanzend und lachend ausklingen.

Foto & Text: LJ/JB Angath



1000 Schützen marschierten in Brixlegg auf



Die Schützenkompanie Brixlegg lud am 29.07.2018 zum Bataillonsschützenfest.

Rund 1000 Schützen kamen für das Bataillonsschützenfest des Bataillons Kufstein am Sonntag den 29.07.2018 in Brixlegg zusammen. Die Schützen

bewiesen damit wieder einmal, dass sie eine Einheit sind und die Brauchtumpflege gelebt wird.

Mit 4710 Mitgliedern ist das Viertel Unterland das Mitgliederstärkste im Bund der Tiroler Schützenkompanien. Auch heuer kamen die Mitglieder der

23 Kompanien des Bataillon Kufstein der Einladung zum Schützenfest in Brixlegg nach. Auf dem Sennfeld bei der Kirche machte Hauptmann Haberl dann die Meldung an den Höchstanzwesenden. Hinterher kam es, wie es die Tradition vorschreibt zur Frontabschreitung.

Bürgermeister Bucher bedankte sich bei den Schützen für die ausgezeichnete Jugendarbeit und die gelebte Brauchtumpflege. Nach der Feldmesse die Pfarrer Reinhold Frühauf zelebrierte und der Übergabe der Fahnenbänder marschierten die Kompanien zum Festplatz wo dann getanzt und gefeiert wurde.

Ein herzliches Dankeschön allen Fahnenbandspenderinnen die sich immer bereit erklären diese Aufgabe zu übernehmen.

Foto & Text: Schriftführer Schützenkompanie Angath-Angerberg-Mariastein Bernhard Fuchs

Das Neueste von der Feuerwehr

Seit Erscheinen des letzten Angather Boten blieb unsere Wehr Gott sei Dank von größeren Einsätzen verschont. Trotzdem war Einiges los:

Am 9. Juni nahmen zwei Gruppen in Polling am Landesbewerb teil, wo die Abzeichen in Bronze und Silber erkämpft werden konnten. Vor allem das Abzeichen in Silber verlangt viel Training, da die neun Positionen eines Angriffsgrupps beim Bewerb ausgelost werden.

Am 29. Juni fuhr unsere Jugendgruppe gemeinsam mit der Jugend der FF Kundl zum Landeszeltlager und zum Landesbewerb nach Rattenberg.

Es war wieder ein tolles Erlebnis für unsere Jungs, wenn auch das silberne Abzeichen nicht geschafft wurde. Trotzdem standen zwei Tage und eine Nacht lang Kameradschaft und gemeinsame Gaudi (vor allem beim Zeltlager) im Mittelpunkt. Das bronzenne Abzeichen haben nun alle acht Mitglieder der Jugendfeuerwehr erreicht.



Erst vor Kurzem, am 28. Juli sind zwei Gruppen beim Bezirksnasslöschwettbewerb in der Wildschönau (Oberau) angetreten und haben unsere Wehr gut vertreten. Zwischen den beiden Gruppen wurde um jede Sekunde gefightet und schlussendlich waren „die Jungen“ knapp besser.

Wer sich für die Feuerwehrjugend interessiert: wie starten am Freitag,

den 14. September das neue Ausbildungsjahr.

Bei Interesse einfach unverbindlich in der Feuerwehrhalle vorbeischaun oder noch besser: mitmachen. Burschen und Mädchen ab 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

Text: Hauser Bruno, Schriftführer FF Angath, Fotos: FF Angath, Wurzainer Patrick (FF Kundl)



Raus aus Öl, rein ins Wärmepumpen-Zeitalter



Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um satte Förderbeiträge abzuholen

Sanierungsscheck 2018

„Mit der Sanierungsoffensive 2018 beginnen wir sehr rasch und konkret mit der Umsetzung von Maßnahmen, die wir in der Klima- und Energiestrategie vereinbart haben“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger zum neuen Sanierungsscheck 2018. Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. „Damit geben wir einen starken Impuls, um Schritt für Schritt aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszusteigen“, so die Ministerin. Insgesamt stehen für die Sanierungsoffensive 2018 42,6 Mio. Euro für Private und Betriebe zur Verfügung. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, die betreffenden Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Dabei darf sowohl die Lieferung als auch die Umsetzung der Maßnahmen bereits mit 1. Jänner 2018 begonnen worden sein. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019. „Ich bin froh, dass es uns in so kurzer Zeit gelungen ist, diese Sanierungsoffensive auf neue Beine zu stellen und einen Schwerpunkt auf den Ausstieg aus Ölheizungen zu setzen. Das ist – was den Klimaschutz angeht – eine enorm wichtige Maßnahme“, so Köstinger.

Was wird konkret mit welchen Maximalbeträgen gefördert?

- > Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: 5.000 Euro „Raus aus Öl“ - Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von fossilen Heizungen
- > Einzelbaumaßnahme (z.B. Fenstertausch, Dämmung oberste/unterste Geschoßdecke) + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung

> Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung

> Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung

Weitere Informationen:
www.sanierungsscheck18.at

Neue Impulsförderung für Wärmepumpen des Landes Tirol

Die Nutzung von Umweltwärme aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser ist in Tirol vergleichsweise gering verbreitet. Das soll sich mit der Tiroler Wärmepumpenoffensive ändern. Energiereferent LHStv Josef Geisler legt eine einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen alternativ zur Wohnbauförderung auf: „Wir wollen die Umweltwärme auf die Überholspur bringen und die Energiewende beschleunigen.“ Die Förderung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft und wird für neu errichtete Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten gewährt.

3.000 Euro Landesförderung beträgt der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen, 700 Euro Zuschuss gibt es für Luftwärmepumpen. „Wollen wir unsere Energieziele erreichen und Tirol bis zum Jahr 2050 energieautonom machen, dürfen wir vor allem im Neubau ‚nicht Gas geben‘, sondern müssen ganz stark auf Umweltwärme und die Wärmepumpentechnologie setzen“, erklärt LHStv Josef Geisler.

Die Technologie hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern – mit Strom aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben – auch ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Durch die hohe Effizienz und die geringen laufenden Kosten sinken zudem die Betriebskosten. „Durch unsere Offensive gewinnt die bereits jetzt in vielen Bereichen konkurrenzfähige und saubere Technologie zusätzliche an Attraktivität. Unser mittelfristiges Ziel ist es, in

Tirol jährlich 2.000 Wärmepumpen zu installieren“, so Geisler. Derzeit sind es rund 400 pro Jahr.

Förderkriterien:

- > Förderbar sind Wärmepumpenheizungen in privaten Eigenheimen (Neubau) mit bis zu zwei Wohneinheiten.
- > Antragsberechtigt sind natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol.
- > Die Förderung gilt für Wärmepumpenanlagen, die zwischen 1. Juli 2018 und 31. Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.
- > Die Baubewilligung des Hauses darf nicht vor dem 1. Jänner 2017 erteilt worden sein.
- > Eine Antragstellung ist ab 1. Oktober 2018 möglich.
- > Die Auszahlung der Förderung erfolgt ab 1. Jänner 2019.
- > In Summe sind 1,5 Millionen Euro für die einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen budgetiert.

Weitere Informationen:
www.tirol.gv.at/waermepumpe

Sie haben im Förderdschungel den Durchblick verloren? Energie Tirol hilft gerne weiter!

Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Als unabhängige Beratungsstelle des Landes hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, Sie umfassend über die Fördermöglichkeiten Ihrer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Weitere Informationen:

www.energie-tirol.at/foerderungen
 oder telefonisch unter 0512 / 589913
 RÜCKFRAGEN BEI:
 Energie Tirol
 Nicole Ortler
 0512-589913
 E-Mail: office@energie-tirol.at

Angather Musterer des Jahrganges 2000

Die „Angather Musterer“ Julian Sonderegger, Manuel Thaler, Martin Thaler, Christof Gruber (von links nach rechts) wurden am 17. April 2018 nach ihrer zweitägigen Musterung traditionell von Bürgermeister Josef Haaser zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Gasthof Landzeit Angath eingeladen.

Dort erzählte der Bürgermeister einige Anekdoten von seiner eigenen Musterung, welche schon einige Jahre zurückliegt.

Jährlich werden in Österreich über 40.000 junge Burschen gemustert, welche sich im Falle der Tauglichkeit zwischen dem Militär, Zivildienst oder der Militärmusik entscheiden dürfen.

Foto: Maier Willi, Text: Sabrina Ellinger



Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein



Immer nah, immer da.

Regional. Digital. Überall.
#Meine Bank der Zukunft

Sozial- und Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein



Die Jahreshauptversammlung fand in diesem Jahr in der Volksschule in Angerberg statt.

Einige Zahlen im Jahr 2017:

- 13 Mitarbeiter
- 59 betreute Klienten
- 7709 geleistete Stunden
- 27778 gefahrene Kilometer
- 4551 gelieferte Essen auf Rädern
- 41 Aktivitäten

Im Zuge der Jahreshauptversammlung durften wir uns heuer ganz besonders über eine Spende von € 500,- von den „Angather Kulturtagen“ freuen. Hochmotivierte Künstler stellten an drei Tagen im Angather Gemeindezentrum ihre kreativen Werke vor. Viel Leidenschaft, Fleiß und Engagement war zu erkennen – danke für die tolle Unterstützung für den SGS Angerberg-Angath-Mariastein.



Café Lebensfreude:

ca. 40 Personen kommen alle 2 Monate zu unserem Café Lebensfreude. Wir sind versucht, reihum immer ein anderes Gasthaus in unserem Sprengelgebiet bei dieser Gelegenheit zu besuchen. Überall werden wir sehr herzlich aufgenommen und treffen Bekannte oder auch Mitbürger, die wir schon lange nicht mehr gesehen haben und nehmen somit ein wenig Anteil am Zusammenleben im Ort.

Ehrenamtliche Besuchsdienste:

12 Personen wurden 2017 regelmäßig von ehrenamtlichen Besuchsdiensten betreut. Die Betreuung dafür ist je nach Gesundheitszustand oder persönlichen Vorlieben der Klienten ganz unterschiedlich. Es ist nett, einen Besuch zu erwarten und sich darauf zu freuen oder je nach Möglichkeit etwas gemeinsam zu unternehmen.

Partendienste:

Für 9 Verstorbene wurde im Jahr 2017 der ehrenamtliche Partendienst in Anspruch genommen (4x für Angath, 7x für Angerberg, 2x für Mariastein) – manchmal wird in mehreren Orten für einen Verstorbenen ausgeteilt.

20 ehrenamtliche Mitarbeiter verteilen zuverlässig die Partien an die Haushalte.

4551 Essen

wurden im Jahr 2017 in den drei Gemeinden an unsere Klienten verteilt. 12 ehrenamtliche Essensfahrer verteilen täglich ein frisch gekochtes Essen aus dem Pflegeheim Kirchbichl.

Viele Projekte sind von freiwilliger und engagierter Hilfe abhängig, ehrenamtliches Engagement in einem Verein oder einer Initiative bringt drei Vorteile auf einmal: Hilfebedürftige werden unterstützt, das Projekt kann durch deine Hilfe weiterhin einen guten Zweck verfolgen und du hilfst mit, die Welt lebenswerter zu machen.

Der Sozial u. Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben eine gesunde finanzielle Basis. Neben den verschiedenen Subventionen, Spenden, Zahlungen von Leistungsempfängern ist der Mitgliedsbeitrag auch weiterhin ein wichtiger Finanzierungsbestandteil.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Sozial- und Gesundheitssprengel als aktives bzw. förderndes Mitglied unterstützen möchten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,00/Jahr.

HELFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN!

Vielen Dank im Voraus für Ihr Entgegenkommen!

Sozial- und Gesundheitssprengel

Angerberg-Angath-Mariastein
 A-6320 Angerberg, Linden 3
 Tel. u. Fax 05332/56660
 E-Mail: sgs.angerberg@aon.at

Text & Fotos: Sozial- und Gesundheitssprengel



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich, wohnhaft in

Tel.:

erkläre mich bereit, dem Sozial- und Gesundheitssprengel als unterstützendes Mitglied beizutreten.

Datum: Unterschrift:

Generalversammlung der Plattform „Eltern Kind Zentren Tirols“

Am 20. April 2018 fand die Generalversammlung der Plattform „Eltern Kind Zentren Tirols“ mit ihren 28 Mitgliedern statt.

Bei reger Teilnahme fand ein produktives Treffen statt. Die wichtigsten Punkte waren sicherlich zum einen die Wahl von Manuela Tanzer zur Präsidentin sowie Barbara Lechner und Sandra Estermann zur Vize-Präsidentin des Vereins. Im Zuge dessen wurde Barbara Lechner für die langjährige Tätigkeit als Präsidentin der Eltern Kind Zentren Tirols geehrt. Außerdem erfolgten ein Rückblick über alle Aktivitäten in den Jahren 2016/17 sowie ein Ausblick auf die Herausforderungen u.a. bei der Datenschutzgrundverordnung. Im Anschluss daran wurden die anwesenden Vertreter der Eltern

Kind Zentren Wipptal, Kramsach und Reith bei Seefeld für ihre jeweiligen Bestandsjubiläen geehrt. Abschließend konnten interessierte Mitglieder die Räume der Kinderkrippe Zwergen-

land besichtigen und alle bei einem reichhaltigen Buffet Erfahrungen und Meinungen austauschen.



Termine Eltern Kind Zentrum

Im Herbst bietet der Familientreff wieder ein abwechslungsreiches Programm für (werdende) Eltern und junge Familien an.

In Angath:

Cardioletix, 03.09.2018, 19.00 Uhr
im Zwergenland Monatsbeitrag: € 50,-* mit Barbara Rest
Ganzkörpertraining, 05.09.2018, 18.30 Uhr
im Zwergenland Monatsbeitrag: € 50,-* mit Barbara Rest
Rückbildungsgymnastik, 06.09.2018, 17.30 Uhr
im Zwergenland Beitrag: 6er € 52/58,- mit Ingrid Bergmeister
Geburtsvorb. Gymnastik, 06.09.2018, 19.00 Uhr
im Zwergenland Beitrag: 6er € 52/58,- mit Ingrid Bergmeister
Training mit Päm, 13.09.2018, 18.15 Uhr
Turnsaal VS Beitrag: 10er € 55,- mit Pamela Brandauer
Rückenfit, 13.09.2018, 19.30 Uhr
Turnsaal VS Beitrag: 10er € 65,- mit Jürgen Pfluger
Zumba, 21.09.2018, 18.10 Uhr
Turnsaal VS Beitrag: 10er € 70,- mit Ute Esper
Geburtsvorbereitungskurs, am 22./29.09.2018, 09.00 Uhr
Zwergenland Beitrag: € 52/58,- mit Ingrid Bergmeister
Kinderturnen (3-4/5-6 J.), 24.09.2018, 15 bzw. 16 Uhr
Turnsaal VS Beitrag: 8er € 35,-/41,- mit Katharina Tschugg
KortX (6-10 J.), 28.09.2018, 15.00 Uhr
Turnsaal VS Beitrag: 8er € 45,- mit Astrid Hetzenauer

Umgebung:

Babymassage, 07.09.2018, 14.30 Uhr
Bad Häring Beitrag: 4er € 65,- mit Ingrid Bergmeister
Elterncafé, 10.09.2018, 08.30 Uhr
Bad Häring Beitrag: € 4,- mit Barbara Gastl
Familiennachmittag, 19.09.2018, 14.30 Uhr
Bad Häring Beitrag: € 4,- mit Barbara Gastl
Hebammenberatung, 21.09.2018, 16.00 Uhr
Bad Häring kostenlos mit Ingrid Bergmeister Kinder
Erlebnisturnen (4-6), 24.09.2018, 16.00 Uhr
Bad Häring Beitrag: 8er € 40,-/45,- mit Astrid Hetzenauer
Geschwisterbeziehungen, 25.09.2018, 19.30 Uhr
Kirchbichl freiwillige Spenden in Koop. mit Fit for Family

Informationen und Anmeldungen unter

www.familientreff-kirchbichl.at bzw. **0680/3123954**

Familientreff Kirchbichl-Angath-Bad Häring

Sebastian Frisch-Straße 13 . 6322 Kirchbichl

T 05332 81463

office@familientreff-kirchbichl.at

ZVR 115749246

BIC: SPKUAT22XXX

IBAN: AT502050607700085918

Aus dem Angather Schulleben

Am Montag in der vorletzten Schulwoche machten wir einen Ausflug in den Wald. Begleitet vom Waldaufseher wanderten wir in den Fürther-Wald und erfuhren dabei Interessantes über die verschiedenen Bäume und Pflanzen im Wald. Bei der Wildfütterung gab es dann lehrreiche und anschauliche Informationen über die verschiedenen Waldtiere. Christine Lettenbichler und ihr Team haben das Projekt toll vorbereitet und wir möchten uns ganz herzlich für diesen tollen Vormittag bedanken!

Ein Dank auch an die Gemeinde, die uns zur Stärkung eine Würstel-Jause spendiert hat!



Am Freitag in der vorletzten Schulwoche fand ein tolles Spielefest für alle Kinder zum Abschluss der ASVÖ-Bewegungseinheiten mit Astrid Hetzenauer statt. Wegen des schlechten Wetters fand die „Sommer-Olympia-

de“ im Schulhaus statt - überall verteilt gab es Spielestationen, die zu einem spielerischen Wettstreit einluden. Die Vorgabe war, dass jeweils zwei Kinder gegeneinander antreten sollen - nach jeder Station mussten sich die Kinder

wieder ein anderes Partnerkind suchen. Es war toll zu beobachten, wie Groß und Klein gut harmonierten und viel Spaß miteinander hatten.





Besuch beim Bürgermeister, Alle Jahre wieder ... Die Kinder der 3. Schulstufe verbrachten am 15. Juni eine Stunde im Gemeindeamt. Sie stellten viele Fragen zur Heimatgemeinde und zur Arbeit eines Bürgermeisters. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bürgermeister Josef Haaser für die Zeit und die Beantwortung all unserer Fragen.



Ausflug der Kindergartenkinder nach Mariastein.



ASVÖ Leichtathletik-Grandprix Wörgl

Am 7. Juni nahmen die SchülerInnen der 3. und 4. Stufe am ASVÖ Leichtathletik-Grandprix in Wörgl teil. Die sehr gut organisierte Veranstaltung machte allen viel Spaß. Die Angather Kinder waren sehr erfolgreich. Sie erzielten bei einer Teilnahme von ca. 300 SchülerInnen 2 Einzelsiege, einen Top 6 Platz und viele Platzierungen im guten Mittelfeld. Gratulation!

Muttertagsfeier 2018

Rechtzeitig zum Muttertag haben die Kindergartenkinder und Schüler ihre Mutti's und Oma's mit Liedern und Gedichten verwöhnt. Die Gemeinde Angath hat zu diesem besonderen Abend eingeladen und die vielen Zu-

schauner machten die Kleinen keineswegs nervös, sie zeigten sich recht selbstsicher auf der Bühne.

Die Kindergartenkinder gratulierten außerdem dem Bürgermeister zu seinem 60. Geburtstag.

Anschließend überreichte die Gemeinde einen kleinen Blumengruß und ein Gläschen Sekt für die Erwachsenen und die Kinder stärkten sich mit Säften.



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Angath

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Autoren der jeweiligen Beiträge

Redaktion: Sabrina Ellinger,

Tel. 0 53 32 / 74 326 - 10,

buchhaltung@angath.at

Gestaltung, Satz und Druck:

Druck 2000, Wörgl, 0 53 32 / 70 000,

office@druck2000.at

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die 35. Ausgabe des Angather Boten ist Ende November 2018. Erscheinungstermin ist Mitte Dezember. Alle Vereine können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. bei buchhaltung@angath.at (Sabrina Ellinger) abgeben.

Informationen zum Buchsbaumzünsler

Erkennungsmerkmale

- schwarz-weiß gemusterter Falter legt Eier an Blättern des Buchsbaums ab, vom Frühjahr bis zum Herbst wächst alle 2 -3 Monate eine neue Generation an Raupen heran
- bis zu 5 cm lange grüne Raupe mit schwarzen Punkten frisst Blätter und Rinde des Buchsbaums, alle Pflanzenteile oberhalb der Fraßstelle sterben ab
- Buchsbaumzünsler überwintert eingesponnen in Kokons im Geäst des Buchsbaums
- liegen die Temperaturen konstant über 7°C wird der Schädling aktiv



Befallene Pflanzen: sehen beige-gelblich aus, haben kaum noch Blätter und sind häufig von den Raupen eingespinnt.

Für die Eiablage werden noch nicht befallene Buchsbäume bevorzugt,

was wiederum die Ausbreitung begünstigt.

Entsorgung von befallenen Buchsbäumen: Entsorgung über den Biomüll oder den Kompost ist nicht erlaubt! Schnittgut, Gespinste und Raupen müssen in Plastiksäcken luftdicht verpackt werden! Das Schnittgut muss in eigenen Containern gesammelt, und einer Verbrennung zugeführt werden! Nur so kann eine weitere Verbreitung ausgeschlossen werden.

Bei Entsorgungsfragen wenden Sie sich an Ihre Gemeinde.

Kindergartenbeginn

Am Montag, den **3.9.2018**, für alle Kinder, die den Kindergarten bereits letztes Jahr besucht haben. Für die Kinder, die erstmals den Kindergarten besuchen, beginnt dieser am Dienstag den **4.9.2018**, von 8 bis 10 Uhr.

Schulbeginn

Do, 6.9.2018: Willkommen in der Schule, 7.45 Uhr Treffpunkt Schule, anschließend Unterricht bis 9.25 Uhr, **Fr, 7.9.2018:** Unterricht von 7.45 – 10.40 Uhr (Jause mitnehmen!), Ab Montag, **10.9.2018** ist dann stundenplanmäßiger Unterricht.

Achtung Hundegebell

Leider kommt es immer wieder vor, dass sich die Nachbarn über das Hundegebell gestört fühlen. Es wird gebeten, Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen.

STANDESFÄLLE

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO), die am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, dürfen keine Standesfälle mehr ohne ausdrückliche Genehmigung der Betroffenen abgedruckt werden.



Bürgermeister Josef Haaser gratuliert Frau Stefanie Stärkl zum 80. Geburtstag.



Bürgermeister Josef Haaser gratuliert Herrn Franz Ellinger zum 80. Geburtstag.



Bürgermeister Josef Haaser gratuliert Herrn Josef Bauer zum 90. Geburtstag.

Kraftwerksbaustelle Kirchbichl im Zeitplan

Die Bauarbeiten für die Erweiterung des Innkraftwerks in Kirchbichl laufen auf Hochtouren. Kürzlich wurden die vier Tonnen schweren Turbinenteile für das neue Dotierkraftwerk eingehoben. Das direkt an der Wehranlage errichtete Kraftwerk nützt dabei das für die Fischdurchgängigkeit abgegebene Wasser zur nochmaligen Stromerzeugung. Die Fertigstellung des Dotierkraftwerks ist bis Jahresende vorgesehen. Vor Inbetriebnahme ist im November eine 4-wöchige Abstellung des Kraftwerks Kirchbichl erforderlich.

Zusätzliches Krafthaus

Unterdessen laufen aktuell die Arbeiten für die Herstellung der Baugrube für das Entlastungsbauwerk und das Krafthaus 2. Der Start der Betonarbeiten für das Krafthaus mit einer zusätzlichen Turbine zur Stromerzeugung ist für Herbst 2018 geplant. Nach Fertigstellung im Jahr 2020 können im Kraftwerk Kirchbichl rund 35 Gigawattstunden (GWh) Strom zusätzlich pro Jahr produziert werden. Das entspricht einer Steigerung von 25 Prozent.

„Neben der Effizienzsteigerung unserer Anlage leisten wir mit dem Projekt einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz und die Hoch-



Lokalausweis beim neuen Dotierkraftwerk an der Wehranlage: TIWAG-Vorstandsdirektor Johann Herdina und Projektleiter Johann Neuner mit den Bürgermeistern Josef Haaser und Herbert Rieder sowie XY von den beteiligten Baufirmen.

(Fotonachweis: TIWAG/Vandory)

wassersicherheit in der Region“, betont **TIWAG-Vorstandsdirektor Johann Herdina** bei einem Lokalausweis mit den **Bürgermeistern Josef Haaser (Angath)** und **Herbert Rieder (Kirchbichl)**.

Mehr Hochwasserschutz

So wurde bereits im Februar 2018 im Zuge der Sanierungsarbeiten an der bestehenden Anlage der Pegel in der Innschleife abgesenkt, um eine Fischdurchgängigkeit zu ermöglichen. Die Aufweitung des

Inn unterhalb der Wehranlage zur Erhöhung der Hochwassersicherheit ist ebenfalls abgeschlossen.

Die TIWAG investiert im Rahmen des Großprojekts insgesamt rund 110 Millionen Euro. „Der Löwenanteil fließt dabei an heimische Unternehmen. Damit bleibt die Wertschöpfung in der Region“, so Herdina. Neben der Kufsteiner Firma Bodner als Generalunternehmer hat die Haller Firma Geppert Hydropower die Turbine für das neue Dotierkraftwerk geliefert.

ACHTUNG! Feuerbrandmeldung ist Pflicht

Der Feuerbrand ist eine gefährliche und meldepflichtige Pflanzenkrankheit. Bei befallenen Pflanzen führt sie zum Welken und Absterben von Blättern und Blüten und in weiterer Folge von Trieben und dem Stamm. Bei frühzeitigem Erkennen können Maßnahmen gesetzt werden, um lokal die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern und Schäden möglichst gering zu halten. Der Befall von Pflanzen durch

Feuerbrand bzw. der Verdacht eines solchen Befalls ist nach § 14 Abs. 1 und 3 des Pflanzenschutzgesetzes für Tirol anzeigepflichtig und unterliegt damit der Meldepflicht. Gegen den Feuerbrand gibt es derzeit keine effizienten Pflanzenschutzmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanz-

zen zu verhindern. Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Bedrohung für alle Obstanlagen, wo der Feuerbrand große wirtschaftliche Schäden anrichtet, aber auch für Hausgärten und öffentliche Grünflächen. Alle Gemeindebürger/innen sind gefordert sich aktiv an der Feuerbrandbeobachtung und der Bekämpfung der Krankheit zu beteiligen. Meldungen sind an die Gemeinde zu richten.